



FOCUS-MONEY vom 13.01.2021, Nr. 56, Seite 74

Ökostrom

GRÜN AM DRÜCKER

Privathaushalte setzen immer mehr auf Ökostrom. Welche Versorger ihrer Kundschaft wirklich faire Tarife mit kurzen Kündigungsfristen, Preisgarantien und Sofort-Boni bieten



Schalter umgelegt: Bei Verivox wechselten 2020 gut 63 Prozent der Stromkunden zu einem Ökotarif

Da geht watt, da sind nur Superlative zur Beschreibung gut genug. Aus Sicht von Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier ist es ein "europäisches Leuchtturmprojekt für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit". Die Rede ist von zwei - je 25 Kilometer langen - Kabelsträngen, welche seit 20. Oktober 2020 den noch im Bau befindlichen dänischen Offshore-Windpark Kriegers Flak mit dem deutschen Offshore-Windpark Baltic 2 verbinden. **Lippenbekenntnisse.** Mit dem Brückenschlag zwischen dem skandinavischen und dem kontinentaleuropäischen Netz macht sich Deutschland auf, im großen Stil Ökostrom zu produzieren. Doch um das von Bundeskanzlerin Angela Merkel ausgerufene Ziel zu erreichen, in 30 Jahren hierzulande den Ausstoß schädlicher Treibhausgase gänzlich auf null zu reduzieren, braucht es mehr regenerative **Energien** als geplant: Nach Berechnungen der Fachleute von Agora **Energiewende**, Agora Verkehrswende und Stiftung Klimaneutralität müsste dazu der Zubau an Wind und Solaranlagen bereits in den kommenden zehn Jahren in etwa verdreifacht werden. Und zudem das deutsche Klimaziel für 2030 auf 65 Prozent weniger Treibhausgase als 1990 angehoben werden. Auch in Sachen Elektromobilität braucht es deutlich mehr Spannung: Statt - wie bislang vom Bund angepeilt - zehn Millionen E-Mobile müssten

bis 2030 rund 14 Millionen auf der Straße sein. Auch wenn sich der Bund in puncto Klimaschutz noch mehr ins Zeug legen müsste: Ökostrom ist unaufhaltsam auf dem Vormarsch: Berechnungen des Zentrums für **Sonnenenergie**- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg und des Bundesverbands der **Energie**- und Wasserwirtschaft zufolge schulterten **erneuerbareEnergien** 2020 gut 46 Prozent des Brutto-Strombedarfs hierzulande. Auch der erste harte Corona-Lockdown brachte **erneuerbareEnergien** auf die Vorfahrtsstraße. Im April und Mai 2020 ging der Stromverbrauch zwar in den Keller. Dadurch erhöhte sich allerdings der Anteil des Ökostroms an der gesamten Strommenge automatisch. Wie geht so was? **Energie**, welche von Windrädern oder Solarparks produziert wird, genießt bei der Einspeisung Vorrang. **Grünes Gewissen**. Im Zuge der von der schwedischen Umweltaktivistin Greta Thunberg weltweit forcierten Klimawandel- Diskussion hat Ökostrom auch unter den Privathaushalten in Deutschland zusehends an Popularität gewonnen. Kein Wunder, bringt doch Ökostrom bei der Produktion keine klimaschädlichen Treibhausgase mit sich. So lag der Anteil der Verbraucher, die vergangenes Jahr über das Heidelberger Vergleichsportal Verivox zu einem Ökostrom-Anbieter wechselten, bei insgesamt 63 Prozent. Zum Vergleich: "Im Jahr 2019 bewegte sich der Anteil noch bei lediglich 53 Prozent", bilanziert Lundquist Neubauer, Sprecher bei Verivox. Was Endverbraucher dabei am liebsten haben, ist "fairer" Ökostrom. "Das sind Tarife mit niedrigen, stabilen Preisen, kurzen Vertragsbindungen und Kündigungsfristen, langfristiger Preisstabilität und gezielt ökologischer Ausrichtung", erklärt Fachmann Neubauer. Nur: Welche der hierzulande gut 1100 Stromanbieter mit ihren mehr als 6000 Tarifmodellen haben wirklich "faire" Ökostrom-Tarife im Portfolio? Antworten darauf gibt eine Analyse von Verivox im Auftrag von FOCUSMONEY mit dem Schwerpunkt auf aus Expertensicht essenziellen Fairness-Kriterien (s. Methode Seite 76/77). Ergebnis: Erste Wahl in Sachen Fairness ist laut Verivox- Analyse Original **Energie** ("Originalstrom online") aus Oranienburg. Auf den Plätzen zwei und drei folgen der Discounter Eprimo ("Grünstromcommunity") aus Neu-Isenburg und Hanwha Q Cells ("Q.ENERGY") aus Bitterfeld- Wolfen (s. Tabelle unten).

FOCUS

MONEY

FAIRSTER

**ÖKOSTROM-
ANBIETER**

Im Test: 6000 Stromtarife

 **verivox**

Faire Ökostrom-Anbieter: die Tops im Überblick


Rang	Anbietername	Tarifname	Gesamt-kosten ¹⁾	Öko-strom	Öko-siegel	Dauer der Preisgarantie	Art der Preis-garantie ²⁾	Punkte Öko-siegel	Punkte Preis-garantie	Punkte Art der Preis-garantie ²⁾	Punkte Preis ³⁾	Punkte gesamt
1	ORIGINAL ENERGIE	ORIGINALSTROM ONLINE	1138€	ja	ja	12 Monate	volle PG	1	1	2	2,3	6,3
2	Eprimo	eprimo Grünstromcommunity	1142€	ja	ja	18 Monate	eing. PG	1	2	1	2,1	6,1
3	Hanwha Q CELLS	Q.ENERGY EcoFlex	1117€	ja	ja	12 Monate	eing. PG	1	1	1	2,8	5,8
4	MAINGAU Energie	MAINGAU StromSmart Öko	1122€	ja	ja	12 Monate	eing. PG	1	1	1	2,6	5,6
4	ESWE Versorgungs AG	ESWE Natur STROM flex	1189€	ja	ja	31.12.23	eing. PG	1	2	1	1,6	5,6
5	Grünwelt	grünstrom pur	1134€	ja	ja	12 Monate	eing. PG	1	1	1	2,4	5,4
6	NaturStromHandel GmbH	naturstrom	1265€	ja	ja	31.12.21	eing. PG	2	1	1	1,1	5,1
7	LogoEnergie GmbH	LogoStrom Clever	1148€	ja	ja	12 Monate	eing. PG	1	1	1	2,0	5,0
8	Yippie	Easy Yippie Strom	1113€	ja	nein	12 Monate	eing. PG	0	1	1	2,9	4,9
8	ENPURE	ENPURE Strom	1176€	ja	nein	12 Monate	volle PG	0	1	2	1,9	4,9
8	Elektrizitätswerke Schönau	EWS-Ökostrom	1287€	ja	ja	31.12.21	eing. PG	2	1	1	0,9	4,9
9	PROKON Regenerative Energien	Prokon Windstrom	1288€	ja	ja	31.12.21	eing. PG	2	1	1	0,8	4,8
10	Polarstern	Wirklich Ökostrom	1296€	ja	ja	31.12.21	eing. PG	2	1	1	0,6	4,6

Quelle: Verivox, Stand: Dezember 2020

¹⁾brutto pro Jahr (bundesweiter Mittelwert bei 19 % Mehrwertsteuer) bei einem Verbrauch von 4000 kWh; ²⁾eingeschränkte Preisgarantie: gilt für alle Preiskomponenten, mit Ausnahme von Steuern (Mehrwert-, Strom- bzw. Erdgassteuer) sowie staatlichen Abgaben und Umlagen (z. B. EEG-Umlage oder Konzessionsabgabe). Volle Preisgarantie: gilt für alle Preiskomponenten (mit Ausnahme der Mehrwertsteuer, der Stromsteuer oder eventuell neu eingeführter gesetzlicher Abgaben); ³⁾Punktevergabe erfolgte auf einer Skala von 0 Punkten (das teuerste Angebot der nach den Fairness-Kriterien ermittelten Tarife) bis 3 Punkte (das günstigste Angebot der ermittelten Tarife); volle PG = volle Preisgarantie; eing. PG = eingeschränkte Preisgarantie

Gut zu wissen: Ökostrom stammt zwar zu 100 Prozent aus regenerativen Quellen. Dazu zählen jedoch auch alte, abgeschriebene Wasserkraftwerke. Wer sich mit dem Kauf von Ökostrom besonders für den Klimaschutz engagieren will, sollte auf die Gütesiegel achten. Denn diese stellen sicher, dass ein Teil der Einnahmen in den Ausbau neuer Anlagen zur regenerativen Stromerzeugung zurückfließt. Fachmann Neubauer: "Am glaubwürdigsten sind dabei das vom Gros der Experten anerkannte OK-Power- Gütesiegel und das Grüner-Strom-Label, gefolgt von den beiden Siegeln von TÜV Nord und Süd." **Keine Luftnummer mehr.** Berechnungen des Fraunhofer- Instituts für solare **Energiesysteme** (ISE) zeigen, dass die **Windenergie** ihre Rolle als feste Säule des hiesigen Strom-Mix zementiert hat. Die imposanten Windmühlen steuerten laut ISE in den ersten neun Monaten des Jahre 2020 insgesamt gut ein Viertel der Elektrizität bei, die in öffentliche Netze eingespeist wurde. Rund 103 Terawattstunden Windstrom sind dabei auch den kräftigen Winden vergangenen Februar und März geschuldet. Galten vor zehn Jahren noch Windturbinen mit einer Leistung von weniger als fünf Megawatt (MW) als enorm, stößt die Technik nunmehr in neue Dimensionen vor: General Electric zum Beispiel präsentierte bereits eine Turbine mit 13 MW Leistung. Und Siemens bastelt gerade an einem Windrad mit einer Leistung von bis zu 15 MW. Auch die Photovoltaik kommt mit großen Schritten voran: Bis Ende September 2020 trug **Sonnenenergie** mehr als zwölf Prozent zur gesamten öffentlichen Netto-Stromerzeugung in Deutschland bei. Eine Photovoltaikanlage kommt dabei hierzulande auf durchschnittlich bis zu 900 Volllaststunden jährlich. Zum Vergleich: Offshore-Windkraft in der Nordsee erreicht an guten Standorten in der Nordsee maximal 4500 Volllaststunden pro Jahr. **Wasser marsch.** Und was ist mit den beiden "Regenerativen" Biomasse und Wasserkraft? Sie kamen zusammen in den ersten neun Monaten des Jahres 2020 immerhin bereits auf einen bemerkenswerten Anteil von fast 14 Prozent an der Netto-Stromerzeugung hierzulande. Finanziell unterstützt wird Ökostrom in Deutschland mit der Umlage zur Förderung erneuerbarer **Energien**, kurz EEG-Umlage. Sie refinanziert die festen Vergütungen, die Ökostrom-Produzenten für die Einspeisung ihres regenerativen Stroms unabhängig vom Markt erhalten und wird vom Verbraucher getragen. Die gute Nachricht: Die EEGUmlage ist seit 1. Januar 2021 um vier Prozent auf 6,5 Cent pro Kilowattstunde Strom gesunken. Das hat die Bundesregierung im Zuge ihres Corona-Hilfspakets entschieden. Ohne die Intervention des Bundes wäre die Abgabe heuer um 40 Prozent auf 9,651 Cent gestiegen. Dadurch hätten sich die durchschnittlichen Strompreise in Deutschland für Privatsleute um 13 Prozent verteuert. "Was unseren Berechnungen zufolge einen Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 4000 Kilowattstunden pro Jahr 136 Euro an Mehrkosten beschert hätte", so Neubauer. Nicht zu vergessen: "Obwohl EEG-Umlage und Beschaffungskosten sinken, geben die meisten **Energieversorger** diese Vorteile nicht weiter, sondern gehen auf Tauchstation", kritisierte Udo Sieverding von der Verbraucherzentrale NRW. Stromanbieter verspüren offensichtlich keinerlei Druck, gesunkene Kosten weiterzugeben. Zumindest solange die Mehrheit der Verbraucher weiter passiv zusieht. Zahlen der Bundesnetzagentur zeigen, dass nur wenige Verbraucher regelmäßig ihre Tarife überprüfen und einen Wechsel vollziehen. 69 Prozent aller Haushalte beziehen demnach ihren Strom noch immer vom örtlichen Grundversorger, 26 Prozent im teuren Grundversorgertarif. Tipp: Gemächliche Zeitgenossen, die nicht selbst via Vergleichsportal den für ihre Zwecke günstigsten Versorger suchen wollen, können sogenannte Tarifaufpasser für sich arbeiten lassen. Diese finden dank ausgeklügelter Empfehlungsalgorithmen nicht nur den besten Tarif, sondern überprüfen diesen jährlich auf Basis aller Angebote. Sobald sich ein besseres Angebot ergibt, optimieren sie den Tarif erneut. Damit stellen Tarifaufpasser sicher, dass die Klientel vom Anbieter nie zu viel berechnet bekommt. Stiftung Warentest hatte Wechselhelfer bereits getestet und dabei Esave, **SwitchUp.de**, Wechselpilot und Wechselstrom ein "sehr empfehlenswert" bescheinigt. **Watt ihr volt.** Zurück zum Ökostrom. Dieser spielt auch im Bereich der nunmehr salonfähigen Elektromobilität eine entscheidende Rolle. Denn nur mit diesem brausen E-Autos emissionsfrei durch die Gegend. Auch wenn moderne Stromer mittlerweile auf Reichweiten zwischen 300 und 400 Kilometer kommen, ist die Ladeinfrastruktur in Deutschland bislang aber noch mehr als dürftig. Doch dies dürfte sich mit den Entscheidungen des "Autogipfels" vom vergangenen November künftig ändern: So soll es nach den Plänen der Bundesregierung unter anderem deutlich mehr Schnelllade-Punkte an Tankstellen geben. Zur Refinanzierung könnten die Tankstellenbetreiber bis Ende 2022 auf bestehende Fördergelder zurückgreifen. Auch das Laden des privaten E-Wagens zu Hause über die eigene Wallbox forciert die Bundesregierung mit einem KfW-Bank-Zuschuss von immerhin 900 Euro pro Ladepunkt. Mehr Infos dazu erteilt die Förderbank Interessierten unter der Rufnummer 08 00/5 39 90 05.

THOMAS SCHICKLING



FOCUS MONEY

**FAIRSTER
ÖKOSTROM-
ANBIETER**

Im Test: 6000 Stromtarife

verivox

Fairste Ökostrom-Anbieter: die Tops im Überblick

Rang	Anbietername	Tariffname	Bezugs- macht¹	Öko- strom	Übersie- gel	Dauer der Preisgarantie	Art der Preis- garantie²	Punkte Übersie- gel	Punkte Preis- garantie	Punkte Art der Preis- garantie³	Punkte Preis⁴	Punkte gesamt
1	ORIGINAL ENERGIE	ORIGINALSTROM ONLINE	1138 €	ja	ja	12 Monate	volle PG	1	1	2	2,3	6,3
2	Eprimo	eprimo Grünes Stromcommunity	1142 €	ja	ja	18 Monate	eing. PG	1	2	1	2,1	6,1
3	Hamwila Q CELLS	Q.ENERGY EcoFlex	1117 €	ja	ja	12 Monate	eing. PG	1	1	1	2,8	5,8
4	MAINGAS Energie	MAINGAS StromSmart Öko	1122 €	ja	ja	12 Monate	eing. PG	1	1	1	2,8	5,6
5	ESWE Neversumpfe AG	ESWE NaturSTROM flex	1189 €	ja	ja	31.12.21	eing. PG	1	2	1	1,6	5,6
5	Grünewelt	grünewelt par	1134 €	ja	ja	12 Monate	eing. PG	1	1	1	2,4	5,4
6	NaturStromKandel GmbH	naturstrom	1265 €	ja	ja	31.12.21	eing. PG	2	1	1	1,1	5,1
7	LogoEnergie GmbH	LogoStrom Clever	1148 €	ja	ja	12 Monate	eing. PG	1	1	1	2,0	5,0
8	Viggle	Eco Viggle Strom	1113 €	ja	nein	12 Monate	eing. PG	0	1	1	2,9	4,9
9	ENPURE	ENPURE Strom	1176 €	ja	nein	12 Monate	volle PG	0	1	2	1,9	4,9
9	Elektrizitätswerke Schönau	EWS-Ökostrom	1287 €	ja	ja	31.12.21	eing. PG	2	1	1	0,8	4,9
9	PROKON Regenerative Energien	Prokon Windstrom	1288 €	ja	ja	31.12.21	eing. PG	2	1	1	0,8	4,8
10	Polarstern	Wirklich Ökostrom	1298 €	ja	ja	31.12.21	eing. PG	2	1	1	0,6	4,6

¹Werte pro Jahr (Bezugsleistung) bei 100% Anteil an Ökostrom bei einem Verbrauch von 8000 kWh. ²Vollständige Preisgarantie: gilt für alle Preisgarantien, die Auszahlung von Steuern (Mehrwert, Strom- bzw. Endpreis) sowie sonstigen Ausgaben und Umlagen (z. B. EEG-Umlage oder Konzessionsabgabe). ³Vollständige Preisgarantie: gilt für alle Preisgarantien, die Auszahlung von Steuern (Mehrwert, Strom- bzw. Endpreis) sowie sonstigen Ausgaben und Umlagen (z. B. EEG-Umlage oder Konzessionsabgabe). ⁴Vollständige Preisgarantie: gilt für alle Preisgarantien, die Auszahlung von Steuern (Mehrwert, Strom- bzw. Endpreis) sowie sonstigen Ausgaben und Umlagen (z. B. EEG-Umlage oder Konzessionsabgabe). ⁵Vollständige Preisgarantie: gilt für alle Preisgarantien, die Auszahlung von Steuern (Mehrwert, Strom- bzw. Endpreis) sowie sonstigen Ausgaben und Umlagen (z. B. EEG-Umlage oder Konzessionsabgabe).

Bildunterschrift: Schalter umgelegt: Bei Verivox wechselten 2020 gut 63 Prozent der Stromkunden zu einem Ökotarif

Quelle: FOCUS-MONEY vom 13.01.2021, Nr. 56, Seite 74

Rubrik: MONEY SERVICE

Dokumentnummer: focm-13012021-article_74-1

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.wiso-net.de/document/FOCM_22fcfa8a7b444250f61ef66ff8d9139b52ec9ba

Alle Rechte vorbehalten: (c) Focus Magazin Verlag GmbH, Muenchen

